

## Gemeinsame Erklärung der Universitätsstadt, des Studentenwerks und der Philipps-Universität Marburg

Marburg, 25. September 2018

Die Philipps-Universität Marburg, die Universitätsstadt Marburg und das Studentenwerk Marburg sprechen sich gemeinsam für ein friedliches Miteinander und für gegenseitige Rücksichtnahme im öffentlichen Raum aus.

Als Universitätsstadt mit rund 80.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und mehr als 26.000 Studierenden ist das tägliche Leben auf Marburgs Straßen, Plätzen und am Lahnufer von studentischer Kultur geprägt – dafür ist Marburg bekannt, darin liegt ein besonderer Charme der Stadt.

Ein sehr sichtbarer Teil studentischer Kultur sind die Orientierungswochen mit Stadtrallyes zum Semesterbeginn. Diese stellen leider für Außenstehende oft eine Belastung und Störung dar. Auch wird immer wieder von Nötigung und von Übergriffen unter Studierenden berichtet. Deshalb bemühen sich Stadt und Philipps-Universität um eine Verbesserung der Situation.

Gemeinsam mit allen Studierenden und den Bewohnerinnen und Bewohnern Marburgs wollen wir, dass die öffentlichen Räume in unserer Stadt friedlich und rücksichtsvoll von allen geteilt und genutzt werden: Bei Festen und Feierlichkeiten ebenso wie in der ausgelassenen Stimmung der Studieneinführungswoche („OE“).

Deshalb rufen wir auf

- zu einem rücksichtsvollen Verhalten gegenüber Anwohnerinnen und Anwohnern, ihrem Ruhebedürfnis und Privateigentum
- zu ordnungsgemäß angemeldeten und zeitlich begrenzten Aktionen – insbesondere, wenn diese mit geräuschvollen Spielen verbunden sind
- zu einem respektvollen Umgang mit den genutzten Flächen im Hinblick auf Ordnung, Müllvermeidung bzw. sofortiger Müllbeseitigung nach dem Verursacherprinzip
- zum Verzicht auf erhöhten Alkoholkonsum, um – durch die besondere Dynamik mancher Gruppenveranstaltungen ausgelöst – Eskalationen (wie z.B. Ruhestörungen, körperliche Übergriffe, Sachbeschädigungen) zu verhindern.

Dr. Thomas Spies  
Oberbürgermeister

Prof. Dr. Katharina Krause  
Universitätspräsidentin

Wieland Stötzel  
Bürgermeister

Prof. Dr. Evelyn Korn  
Vizepräsidentin

Arne Kauffmann  
Studentenwerk Marburg